

Der SPIEGEL wird immer mehr zum bundesdeutschen Leitmedium für die Kriegshetze gegen den Iran. Das zeigt auch ein Interview, das er bereits am 10.06.11 mit dem ehemaligen IAEA-Chefinspektor Olli Heinonen geführt hat, dessen Auftaktfunktion für die neue Hetzkampagne aber erst jetzt deutlich wird.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 185/11 – 18.10.11**

Widerlegung der Behauptungen Oli Heinonens über das Atomprogramm des Irans

Iran Affairs, 08.10.11

(http://www.iranaffairs.com/iran_affairs/2011/10/debunking-oli-heinonen-on-irans-nuclear-program.html)

Olli Heinonen, ein ehemaliger Offizieller der International Atomic Energy Agency / IAEA , hat in einem Interview mit dem SPIEGEL den Iran beschuldigt, unzutreffende Angaben über sein Atomprogramm gemacht zu haben. (Das Interview ist aufzurufen unter <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-80726221.html> .) Neben dem Misstrauen, das er gegenüber dem ehemaligen IAEA-Generaldirektor Mohammed ElBaradei sät, sind die offensichtlichen Lügen, die er dem SPIEGEL aufischt, am interessantesten. Nachfolgend werden seine übelsten Verdrehungen kommentiert:

***Heinonen:** Dieser Abbasi verkündete Anfang Juni, dass Iran die Produktion des 20-prozentig angereicherten Urans von Natans nach Fordow verlegen wolle, wo sie planen, die Produktion zu verdreifachen. Fordow bei Ghom ist übrigens auch so eine im Geheimen gebaute Anlage, deren Existenz die iranischen Behörden erst vor knapp zwei Jahren zugaben.*

Fakt ist: Der Iran hat die Existenz (der neuen Anlage) nicht "zugegeben", sondern offiziell den Vereinten Nationen gemeldet, und zwar früher, als er verpflichtet war. Nach den Bestimmungen des Überwachungsabkommens musste der Iran die Existenz der Anlage erst 180 Tage vor der Beschickung mit nuklearem Material offiziell anmelden, hat es aber Monate früher, als erforderlich, getan. Außerdem haben Inspektoren der IAEA die Anlage besucht, und der ehemalige IAEA-Chef Mohammed ELBaradei sagte damals, die Anlage sei nichts anderes als "ein Loch in einem Berg ... nichts worüber man besorgt sein müsse".

***SPIEGEL:** Und all das ergibt für ein ziviles Nuklearprogramm keinen Sinn?*

***Heinonen:** Sie brauchen kein 20-prozentig angereichertes Uran, um Elektrizität für Glühbirnen zu erzeugen.*

Fakt ist: Olli weiß ganz genau, dass der Iran sein Uran auf 20 Prozent anreichert, weil er es für einen von der IAEA überwachten Reaktor braucht, der für die Produktion medizinischer Isotope verwendet wird, und nicht für die Erzeugung von "Elektrizität für Glühbirnen". Das hält ihn aber nicht davon ab, trotzdem zu lügen.

Übrigens hat der Iran den Teheraner Forschungsreaktor Ende der 1960er Jahre aus den USA bezogen, zusammen mit ein paar Pfund waffenfähigem Plutonium, mit dem er betrieben wurde. Nach der Islamischen Revolution 1979 haben die Iraner ihn umgerüstet, um ihn mit 20-prozentigem Uran betreiben zu können, das sie in Argentinien kauften. Der Reaktor wurde und wird immer noch von der IAEA überwacht; als der Iran versucht hat, mehr

Uran für den laufenden Betrieb zu kaufen, haben die USA die iranischen Bemühungen um den Ankauf des benötigten Brennstoffs abgeblockt. Der Iran wurde also dazu gezwungen, seinen eigenen Kernbrennstoff herzustellen und begann deshalb mit der Anreicherung auf 20 Prozent. Der Iran hätte diesen Schritt nicht machen müssen, wenn die USA nicht die die Versorgung eines völlig legalen Reaktors mit Kernbrennstoff verhindert hätten, der nicht zur Entwicklung von Atomwaffen genutzt werden kann, sondern nur medizinischen Zwecken dient. Außerdem hatte sich Ahmadinedschad bereit erklärt, die Anreicherung auf 20 Prozent einzustellen, wenn der Iran den notwendigen Kernbrennstoff kaufen darf, was ihm nach dem NPT-Vertrag (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/Atomwaffensperrvertrag>) und dem Völkerrecht erlaubt ist. Nachdem der Ankauf von Kernbrennstoff für diesen Reaktor verhindert wurde, soll dem Iran jetzt auch noch verboten werden, ihn selbst herzustellen. Das ist doch lächerlich. Noch lächerlicher wird es, weil sich der Iran dazu bereit erklärt hatte, sein (angereichertes) Uran zur Herstellung von Kernbrennstäben ins Ausland zu transferieren. In letzter Minute haben die USA diesen Deal verhindert, obwohl sie ihn vorher gutgeheißen hatten. Erst kürzlich hat sich der iranische Präsident Ahmadinedschad erneut bereit erklärt, die Anreicherung auf 20 Prozent einzustellen, wenn dem Iran erlaubt wird, den notwendigen Kernbrennstoff für den Reaktor zu kaufen – aber die USA haben sein Angebot wieder ignoriert.

***Heinonen:** Außerdem hat Teheran angekündigt, zehn neue Anreicherungsanlagen zu bauen,*

Fakt ist: Die "angekündigten Pläne" waren wahrscheinlich nur eine rhetorische List des Irans und werden wohl nicht realisiert, aber was soll das überhaupt? Auch diese Anlagen stünden unter Aufsicht der IAEA, und nach dem NPT-Vertrag kann der Iran so viele Anreicherungsanlagen bauen, wie er will.

iranische Experten haben Experimente mit Neutronenquellen und hochexplosiven Zündern durchgeführt, die nur für militärische Anwendungen sinnvoll sind.

Fakt ist: Das sind Informationen aus "angeblich betriebenen Studien", die nach Aussagen des IAEA-Chefs ElBaradei "hochgejubelt" wurden, für die es aber keine wirklichen Beweise außer dem so genannten "Laptop des Todes" gibt, das überwiegend als gefälscht angesehen wird (s. <http://www.guardian.co.uk/world/2007/feb/22/iran.usa>).

Und auch beim Schwerwasserreaktor in Arak machen sie Fortschritte,

Na so was? Der Arak-Reaktor ist kein Geheimnis und wird unter IAEA-Überwachung in Betrieb gehen.

so entscheidende, dass es von 2014 an genügend Plutonium für eine Bombe gäbe.

Wenn man dieses Plutonium für den Bau einer Bombe verwenden wollte, müsste es aus den Brennstäben des Reaktors in Arak durch ein als Wiederaufbereitung bekanntes Verfahren herausgezogen werden, das nicht geheim gehalten werden könnte und von der IAEA bemerkt würde. Der Iran hat den USA bereits das Kompromissangebot gemacht, auf diese Technologie zu verzichten.

SPIEGEL: *Glauben Sie, Iran deklariert sich 2014 zur Atommacht? Werden die Herrscher des Gottesstaates dann auch schon über eine funktionierende Bombe verfügen – oder nur mit ihrem Bau drohen?*

Heinonen: *Das weiß ich nicht. Ich bin allerdings davon überzeugt, dass Teheran schon im kommenden Jahr die "breakout capability" (den Durchbruch erzielt) haben*

wird, waffenfähiges Uran zu produzieren. Dann wären die Iraner zumindest eine virtuelle Atommacht und jederzeit in der Lage, die ultimative Waffe herzustellen.

Der (dem Iran gemachte) Vorwurf, eine "virtuelle Atommacht" werden zu wollen, ist Nonsense, weil er heute schon 40 weiteren Staaten gemacht werden könnte, die nach Angaben der IAEA und der Organisation Green Peace theoretisch bereits eine Atombombe bauen könnten – und zusätzlich mehr als 100 Staaten, die sehr bald auch dazu in der Lage sein werden. Das kommt einfach daher, dass die Technik zur zivilen Nutzung der Kernenergie der Technologie ihrer militärischen Nutzung sehr ähnlich ist, weil die gleichen Reaktoren und die gleichen Anreicherungsprozesse usw. dafür benutzt werden können. Deshalb ist **jeder Staat** mit einem Atomprogramm eine "virtuelle Atommacht" – nicht nur der Iran. Brasilien, Argentinien usw.; außerdem haben sechs ehemalige Botschafter europäischer Länder im Iran der iranischen Regierung in einem Brief mitgeteilt, dass der Iran nichts Ungesetzliches tut, wenn er den Status einer "virtuellen Atommacht" erwirbt.

"Heute gibt es unter den Experten eine Mehrheit, selbst in Israel, die offenbar einschätzen, dass Iran danach strebt, ein „Schwellenland“ zu werden, das technisch in der Lage ist, Nuklearwaffen zu produzieren, aber in der aktuellen Situation davon absieht. Und wieder verbietet nichts im internationalen Recht oder im NPT-Vertrag solche Ambitionen. Genau wie Iran gibt es eine Reihe weiterer Länder, die auf dem Weg dahin sind, diese Schwelle zu erreichen oder diese schon erreicht haben, die sich aber dennoch verpflichteten, sich keine Atomwaffen anzueignen. Niemand scheint sie dabei zu stören." (Der Brief, aus dem dieser Auszug stammt, ist nachzulesen unter <http://irananders.de/home/news/article/sechs-westliche-botschafter-iran-verletzt-das-voelkerrecht-nicht.html> .)

Beachten Sie auch, welche Konsequenzen die Iran-Feinde aus dieser Anschuldigung gegen den Iran ableiten werden: Egal, wie viele Inspektionen der Iran zusätzlich zu den obligatorischen erlaubt, und egal, welche weiteren Kompromisse der Iran noch anbieten wird, ohne sei Recht auf Anreicherung aufzugeben, man wird ihm immer vorwerfen, den "Durchbruch" anzustreben, denn durch noch so viele IAEA-Inspektionen lässt sich nicht vorhersagen, was ein Land irgendwann einmal tun könnte.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit einigen Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.)

Unser Kommentar

Das bereits am 10.06.11 geführte SPIEGEL-Interview, war gewissermaßen das Vorspiel zu der neuen Hetzkampagne gegen den Iran, die mit der Behauptung, die iranische Regierung habe geplant, den saudi-arabischen Botschafter in den USA ermorden zu lassen, einen ersten Höhepunkt erreicht hat (s. dazu auch http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP18311_171011.pdf). Seit Jahren warnen wir vor einem Überfall auf den Iran, der schon einmal unter Bush beabsichtigt war und erst in letzter Minute von um ihre eigene Haut besorgten US-Geheimdienstlern und -Militärs verhindert wurde (s. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP18211_161011.pdf).

Jetzt heizt Obama die Stimmung gegen den Iran erneut an, um von wachsenden innenpolitischen Problemen – zum Beispiel der Bewegung Occupy Wall Street – abzulenken und um zu verhindern, dass er vor der Weltöffentlichkeit als erpressbarer Erfüllungsgehilfe Netanjahus dasteht, und diesmal scheint es kein Halten mehr zu geben.

Damit unsere Leser die bisherige Entwicklung nachvollziehen können, haben wir nachfolgend die LUFTPOST-Ausgaben mit Informationen über die wichtigsten Versuche zur Vorbereitung und Rechtfertigung eines Überfalls auf den Iran verlinkt. Wir hoffen, dass durch deren nochmalige Lektüre deutlich wird, wie nahe wir schon wieder der größten aller denkbaren von Menschen gemachten Katastrophen sind:

- 1) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP03906_080406.pdf
- 2) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP06306_080707.pdf
- 3) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP11006_071006.pdf
- 4) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP00807_120107.pdf
- 5) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP01007_140107.pdf
- 6) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP02107_240107.pdf
- 7) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP02307_270107.pdf
- 8) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP03007_040207.pdf
- 9) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP03507_100207.pdf
- 10) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP04507_230207.pdf
- 11) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP04607_240207.pdf
- 12) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP04807_270207.pdf
- 13) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP05207_040307.pdf
- 14) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP07207_230307.pdf
- 15) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP11707_070607.pdf
- 16) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP18407_040907.pdf
- 17) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP18807_070907.pdf
- 18) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP19207_130907.pdf
- 19) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP19907_220907.pdf
- 20) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP20607_011007.pdf
- 21) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP11008_200708.pdf
- 22) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP16409_290709.pdf
- 23) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP21909_091009.pdf
- 24) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP23109_221009.pdf
- 25) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP23209_231009.pdf
- 26) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP25409_161109.pdf
- 27) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP04910_170210.pdf
- 28) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP05110_190210.pdf
- 29) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP05510_230210.pdf
- 30) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP05710_250210.pdf
- 31) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP06610_080310.pdf
- 32) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP06710_090310.pdf
- 33) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP09610_100410.pdf
- 34) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP10810_230410.pdf
- 35) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP10910_240410.pdf
- 36) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP13210_190510.pdf
- 37) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP14010_280510.pdf
- 38) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP14210_290510.pdf
- 39) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP14910_050610.pdf
- 40) http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP16510_090810.pdf

Wir können unsere Leser nur nochmals auffordern, alle Bundestagsabgeordneten aus ihren jeweiligen Wahlkreisen auf die sich anbahnende Katastrophe hinzuweisen, damit sich der Bundestag vielleicht doch noch zu dem Beschluss durchringt, den USA die Nutzung ihrer Militärbasen in der Bundesrepublik Deutschland für den Fall eines völkerrechts- und verfassungswidrigen Angriffskrieges gegen den Iran zu verbieten.

Debunking Oli Heinonen on Iran's nuclear program

October 08, 2011

Oli Heinonen, former International Atomic Energy Agency official, has given an interview with Der Spiegel accusing Iran of dishonesty in conducting the nuclear program there. The most interesting part is the dig that he takes at former IAEA Director General Mohammad Elbaradei, in addition to the blatant falsehoods that he's now telling Der Spiegel. I've selected the best parts below with my comments:

Heinonen: In early June, Abbasi announced that Iran was moving the 20-percent enrichment of uranium from Natanz to Fordow, where they are tripling production. Incidentally, the construction of the Fordow plant near Qom was so shrouded in secrecy that the Iranian authorities first admitted it existed less than two years ago.

FACT: Iran didn't "admit" its existence - Iran formally declared it to the UN, and did so earlier than it was required to do. Under the terms of Iran's safeguards agreement, Iran did not have to formally declare the existence of the site until 180-days prior to the introduction of nuclear material into the site. Iran announced the existence of the site months earlier than required. Furthermore, IAEA inspectors visited the site, and former IAEA head Mohammad Elbaradei said that the site was nothing more than "a hole in a mountain...nothing to be worried about."

SPIEGEL: And none of this makes sense for a civilian nuclear program?

Heinonen: You don't need 20-percent enriched uranium to generate electricity for light bulbs.

FACT: Oli knows perfectly well that fact Iran is generating 20% enriched uranium for an IAEA-safeguarded reactor that is used for the production of medical isotopes and is not used for the production "electricity for lightbulbs." But that doesn't prevent him from lying anyway.

Incidentally, the Tehran Research Reactor was given to Iran by the US in the late 1960s, along with a couple of pounds of weapons-grade plutonium that was used to power it. After the 1979 Islamic Revolution, the Iranians converted it to use low-grade (20%) enriched uranium, and they bought the fuel from Argentina. The reactor is and always has been under IAEA safeguards, yet now that Iran has attempted to purchase more fuel for its continued operation, the US has blocked Iranian efforts to purchase the necessary fuel. So, Iran had to resort to making its own fuel, thus starting the 20% enrichment. Iran would not have had to take that step had the US not interfered in fueling an completely legitimate reactor that poses no weapons threat and was used for medical purposes, and Ahmadinejad has offered to cease the 20% enrichment if Iran is permitted to purchase the necessary fuel as is its right under the NPT and international law, yet the Iranians are now told that they can't buy fuel for this same reactor, and can't make the fuel themselves either. Ridiculous. Even more ridiculous: Iran offered to allow the uranium to be moved overseas for the manufacture of fuel rods, and it was the US that killed that deal at the last minute, even though it had earlier endorsed it. And just recently Iranian president Ahmadinejad has offered to cease 20% enrichment altogether, if Iran is allowed to purchase the necessary fuel

for the reactor - and the US has ignored his offer.

What's more, Tehran has announced that it intends to build 10 more enrichment plants,

FACT: "Announced plans" were probably a rhetorical ploy by Iran and not a definite plant, but in any case, so what? These sites will be under IAEA safeguards, and according to the NPT Iran has the right to build as many as it wants.

And Iranian experts have conducted experiments with neutron sources and highly explosive detonators that would only make sense for military applications.

FACT: These are the so-called "Alleged Studies" which according to IAEA head Elbaradei are "hype" and for which there is no real evidence other than the so-called "Laptop of Death" that is widely considered to be a forgery

They're also making progress at the heavy-water reactor in Arak,

So what? The Arak reactor is not a secret and will be operating under IAEA safeguards

so much so, that by 2014 they'll have enough plutonium to build an atom bomb.

To be used for a bomb, the plutonium would have to be extracted from the fuel rods of the Arak reactor in a procedure known as reprocessing, which cannot be done in secret, and which the IAEA would notice. In fact Iran already offered to forego the technology as a compromise gesture to the US.

SPIEGEL: So you think Iran will declare itself a nuclear power in 2014? Will the leaders of the theocracy already have a working atom bomb by then, or will they only threaten to build one?

Heinonen: I don't know. I am, however, convinced that Tehran will reach the "break-out capability" -- in other words, the capacity to produce weapons-grade uranium -- as early as by the end next year. In that sense Iran aims to be a virtual nuclear power with the capability of producing the ultimate weapons at any time.

"Virtual nuclear" state is a nonsense charge that can even today be equally applied to 40 other countries, all of which could equally theoretically build a bomb today, according to the IAEA and Green Peace, and can also be applied to over 100 other countries that can theoretically build a bomb if given a bit more time. This is simply because civilian nuclear technology is essentially the same as military technology - the same reactors, the same process of enrichment etc. - and so ANY country with a nuclear program is a "virtual" nuclear weapons state, not just Iran. Brazil, Argentina, etc. And furthermore, by acquiring this "virtual nuclear weapons state" status, Iran is doing nothing illegal at all, as 6 former European ambassadors to Iran have written:

Most experts, even in Israel, view Iran as striving to become a "threshold country", technically able to produce a nuclear weapon but abstaining from doing so for now. Again, nothing in international law forbids this ambition. Several other countries are close to, or have already reached, such a threshold, with a commitment not to acquire nuclear weapons. Nobody seems to bother them.

Also note what this accusation against Iran really implies, conveniently enough for the Iran-bashers: no matter how many inspections Iran allows beyond its existing obligations, and no matter what Iran does to attempt a compromise, short of absolutely giving up its right to enrichment, it can always be accused of seeking "breakout capacity" because no amount of IAEA inspections and prove that any country will not possibly do something in the indefinite future.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern